

Lusine Khachatryan

“...She is a superb pianist, with a big sound and fiery technique...”

New York Times 02.05.2007

Die armenische Pianistin Lusine Khachatryan gilt als „Dichterin des Klaviers“ in der Musikwelt. In eine musikalische Familie hineingeboren, erhält Lusine Khachatryan ihren ersten Klavierunterricht bei ihren Eltern; Irina Hovhannisyanyan und Vladimir Khachatryan, beide Pianisten und Diplom Musiker. Vom 2001-2008 studiert sie an der Musikhochschule Karlsruhe und absolviert ihr Studium mit einem zweifachen Masterdiplom im Hauptfach Klavier bei Prof. S. Speidel und Hauptfach Kammermusik bei Prof. Dr. S. Tatubaeva.

Der künstlerische Werdegang von Lusine Khachatryan ist mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gekennzeichnet u. a. mit dem Musikförderpreis des Kulturfonds Baden e. v., dem Jahreshauptstipendium des Freundeskreises der Musikhochschule Karlsruhe, dem Sonderpreis der „Deutsche Stiftung Musikleben“.

Als Preisträgerin der Internationalen Klavierwettbewerbe in „Città di Ostra“ und „Città di Marsala“ (Italien 2003) und des „II Concours Européen de Piano 2009“ in Normandie, Ouistreham und Le Havre konzertiert sie durch die ganze Welt.

Sie tritt in berühmten Konzertsälen, wie der „Alte Oper“ Frankfurt/Main, dem Friedrich-Thiersch-Saal des Kurhauses Wiesbaden, dem Herkulesaal und Nymphenburg Schloss München, der Liederhalle Stuttgart, der Laeisz Halle Hamburg, der Tonhalle Zürich, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Louvre, Théâtre du Châtelet und Théâtre des Champs-Élysées Paris, der Wigmore Hall London, dem Flagey und Palais des Beaux Arts Brüssel, der National Concert Hall Dublin, dem Palau de la Musica Barcelona, der Auditorio Nacional Madrid, dem „Alex Theatre“, Glendale, Kalifornien, im Carnegie Hall New York, dem Land Recital Hall Washington, USA, dem Grande Théâtre de Québec und Oscar Peterson Hall Montreal, Oji Hall, Tokio, und dem A.Khachatryan Concert Hall, Eriwan, auf.

Lusine Khachatryan wird zu verschiedenen renommierten Festivals eingeladen; zum „I Festival del Mediterrani“ Valencia/ Spanien, dem „Vladimir Nielsen Piano Festival“ und Ravinia Musikfestival / USA, dem „Return Festival“ Eriwan / Armenien, dem „Al Bustan Festival“ Beirut / Libanon, dem Musikfest Bremen und Schleswig – Holstein Musik Festival Deutschland, dem Internationaler Musikfestival Edinburg / Schottland, dem Pharos Trust „Chamber Music Festival“ Nicosia /Zypern, dem Internationalen Musikfestival „Bartók + Mozart“ Miskolci / Ungarn, dem Musikfestival „Snow & Symphony“ St.Moritz /Schweiz, dem „Nuit du Succée“ Cannes /Frankreich.

Sie gibt Klavierabende, spielt als Solistin mit Kammer- und Sinfonieorchestern, u.a. mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Orchestre Regional de Cannes, dem Orchester Sinfonia Varsovia, dem „Euregio“ Kammerorchester, dem Armenischen Philharmonischen Orchester, dem Orquestra Sinfonica Nacional del Ecuador.

Auch konzertiert sie im Duo mit ihrem Bruder, dem Geiger Sergey Khachatryan.

Die gemeinsame Dedüt-CD kam 2002 bei EMI Classics heraus.

Es folgen Einspielungen der Violinsonaten von César Franck und Dmitri Schostakowitsch (2007), gesamte Sonaten für Klavier und Violine von Johannes Brahms (2013) und ihre neueste Einspielung mit ausschließlich armenischen Komponisten (2015) bei dem Label Naive.

Lusine Khachatryan kreiert 2012 eine einzigartige Kunstform "Das Klaviertheater", in der sie zwei Künste; *die Schauspielkunst und die klassische Klaviermusik* miteinander verbindet. Dabei erklingt die Musik in einer theatralischen Welt, und bekommt dadurch eine ganz andere, neuartige Dimension und Intensität.

Bis zum heutigen Tage hat sie vier Klaviertheater inszeniert; "Maria Stuart" nach F.Schiller (2012), "Chopin" (2013) und "Clara Wieck spielt Schumann" (2013), und „ԿԱՐՈՏ“ / “Sehnsucht“ über Armenien (2015).